

„Next Generation Evonik“: Nächste Phase der strategischen Transformation

11. Mai 2022

- Konsequente Ausrichtung des Portfolios auf Wachstumsdivisionen
- Milliarden-Investitionen in grünes Wachstum
- Ambitionierte Nachhaltigkeitsziele

Kontakt:
Matthias Ruch
Leiter Externe Kommunikation
Telefon +49 201 177-3348
Mobil +49 174 325 99 42
Matthias.Ruch@evonik.com

Essen. Evonik startet in die nächste Phase der strategischen Transformation. Mit aller Konsequenz wird Nachhaltigkeit in sämtliche Elemente der Konzernstrategie integriert: ins Portfoliomanagement, in die Innovation, in die Unternehmenskultur. „Getrieben von unserem Purpose *Leading Beyond Chemistry* haben wir in den vergangenen Jahren strategisch und finanziell gute Fortschritte gemacht“, sagt Evonik-Chef Christian Kullmann beim Capital Markets Day des Konzerns vor Investoren und Analysten. „In der nächsten Phase unserer Transformation investieren wir nun gezielt und massiv in grünes Wachstum und machen Nachhaltigkeit zum zentralen Treiber unserer Innovation.“

Deborah Lippmann
Externe Kommunikation
Telefon +49 201 177-4086
Mobil +49 171 171 64 89
Deborah.Lippmann@evonik.com

Das Portfolio richtet Evonik vollständig auf die drei Wachstumsdivisionen Specialty Additives, Nutrition & Care und Smart Materials aus. „Geschäfte, die wir aus strategischen Gründen abgeben, stellen wir bestmöglich auf, um ihnen verantwortungsvoll den Weg in eine gute Zukunft zu öffnen“, sagt Kullmann. Die Vorbereitungen zur Trennung für alle drei Geschäfte der Division Performance Materials – Superabsorber, Functional Solutions und Performance Intermediates – sind bereits gestartet. Evonik strebt an, im Laufe des Jahres 2023 neue Eigentümer oder Partner für jedes der drei Geschäfte zu finden.

Die Erlöse aus dem Verkauf der Geschäfte der Division Performance Materials sowie der operative Cashflow der kommenden Jahre werden in die grüne Transformation fließen. Bis zum Jahr 2030 will Evonik mehr als 3 Mrd. € in *Next Generation Solutions* investieren, also jene Produkte mit einem überlegenen Nachhaltigkeitsnutzen. Das entspricht etwa 80 Prozent der jährlichen Wachstumsinvestitionen. Im gleichen Zeitraum fließen weitere 700 Millionen € in *Next Generation Technologies*, also in

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Thomas Wessel, Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

die Weiterentwicklung von Produktionsprozessen und Infrastruktur zur Einsparung von CO₂-Emissionen.

„Wir steigern maßgeblich unseren Handabdruck und verringern zugleich unseren Fußabdruck“, sagt Thomas Wessel, im Vorstand zuständig für Nachhaltigkeit. „Übersetzt in Kennzahlen: Von derzeit 37 Prozent auf mehr als 50 Prozent bis 2030 steigern wir den Umsatz mit *Next Generation Solutions* substantiell.“ Dazu zählen etwa Technologien zur gezielten Freisetzung von pharmazeutischen Wirkstoffen, Gasseparationsmembrane für Biogas und Wasserstoff sowie aktive kosmetische Wirkstoffe auf natürlicher Basis. „Mit unseren Innovationen unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre eigenen Produkte nachhaltiger zu machen und ihre eigene Klimabilanz zu verbessern“, sagt Wessel. Der dynamische Anstieg der Nachfrage nach *Next Generation Solutions* belegt deren hohen Stellenwert und bietet für Evonik überdurchschnittliches Wachstumspotenzial.

Den Footprint verringern will Evonik mit einer deutlichen Reduktion von direkten und indirekten Treibhausgasemissionen der eigenen Produktions- und Verarbeitungsprozesse. Auch über die Investitionen in Next Generation Technologies sollen die Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 25 Prozent gesenkt werden: von aktuell 6,5 Millionen Tonnen auf 4,9 Millionen Tonnen im Jahr 2030. Dieses Ziel ist voll im Einklang mit den Vorgaben der Organisation „Science-Based-Targets (SBTi)“, zu denen sich Evonik verpflichtet hat. Gleichzeitig sind die Investitionen in Nachhaltigkeit profitabel: Mit den 700 Millionen € Investitionen in *Next Generation Technologies* reduziert Evonik etwa bis zum Jahr 2030 die operativen Kosten um mehr als 100 Millionen € pro Jahr.

Der neu aufgestellte Bereich Research, Development & Innovation wird Nachhaltigkeit ebenfalls fest in der Steuerung der Forschungsaktivitäten verankern. „Bei unseren RD&I-Zielen sind wir voll auf Kurs, um bis 2025 zusätzlich mehr als 1 Mrd. € Umsatz aus den Innovation Growth Fields zu generieren“, sagt Innovationsvorstand Harald Schwager. „Unsere Innovationskraft ist ein entscheidender Hebel für unser grünes und profitables Wachstum.“

Unterstützt werden die Ambitionen von Evonik durch die Venture-Capital-Einheit des Konzerns. Mit einem neuen Sustainability Tech Fund, der ein Gesamtinvestitionsvolumen von 150 Millionen € umfasst, werden die Nachhaltigkeitsziele auch über Investitionen in innovative Technologien und Geschäftsmodelle gestärkt. Neue Technologien zur Reduktion von Emissionen stehen dabei ebenso im Fokus wie Innovationen, die technologisch die *Next Generation Solutions* ergänzen.

Im Rahmen der strategischen Transformation hat Evonik auch die mittelfristigen Finanzziele überprüft. „Wir bestätigen auch im aktuell herausfordernden Umfeld unsere zentralen Ziele: die EBITDA-Marge von 18 bis 20 Prozent, die Cash Conversion Rate von mehr als 40 Prozent und den ROCE von etwa 11 Prozent“, sagt Finanzvorstand Ute Wolf. Beim Umsatzwachstum peilt Evonik nun – im Einklang mit der vollen Ausrichtung auf wachstumsstarke und weniger zyklische Spezialchemie – ein organisches Wachstum von im Durchschnitt mehr als 4 Prozent an. Bisher lag das Ziel hier bei mehr als 3 Prozent Volumenwachstum. Das jährliche Budget für Investitionsauszahlungen erhöht sich durch die Investitionen in *Next Generation Technologies* zur Einsparung von CO₂-Emissionen von aktuell etwa 900 Millionen € sukzessive im Laufe der nächsten Jahre auf einen Wert zwischen 900 Millionen bis 1 Milliarde €.

Zusätzlich zu den ambitionierten Finanzzielen sollen ab dem nächsten Jahr nun auch die aktualisierten Nachhaltigkeitsziele zum Hand- und Footprint von Evonik in die langfristige Vergütungskomponente des Vorstands integriert werden.

Evonik übernimmt Verantwortung – für das Geschäft, für die eigenen Mitarbeiter, die Umwelt und die Gesellschaft. So sichert das Unternehmen mit der grünen Transformation nicht nur die eigene Profitabilität und Zukunftssicherheit, sondern prägt mit dieser Haltung auch maßgeblich die Unternehmenskultur. Verantwortliches Handeln und wirtschaftlicher Erfolg gehören bei Evonik untrennbar zusammen.

Informationen zum Konzern

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 15 Mrd. € und einen Gewinn (bereinigtes EBITDA) von 2,38 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Rund 33.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.